

## Resolution Runder Tisch „Musikalische Bildung“ 5.9. 2016

Auf der Grundlage des Masterplans „Musikalische Bildung“, der die Teil-Masterpläne Musikalische Bildung in der Vorschulzeit, an den allgemeinbildenden Schulen und in den kommunalen Musikschulen umfasst, führte der Landesmusikrat mit allen Fraktionen des Abgeordnetenhauses ausführliche Gespräche in den letzten Monaten.

- Im Vordergrund stand dabei die Lage der Musikschulen mit ihrem strukturellen Defizit von nur 7 % festangestellten Musikschullehrkräften gegenüber 93 % Honorarkräften – im Bundesdurchschnitt ist die Feststellungsquote mit 72 % gut zehnmal so hoch.

Auf diesem Hintergrund begrüßt der Runde Tisch Musikalische Bildung, dass

- erstmalig alle wichtigen Berliner Parteien die deutliche Anhebung der Feststellungsquote für Musikschullehrkräfte in ihre Wahlprogramme aufgenommen haben (bei gewissen Unterschieden im Einzelnen) und
- weit über 100 PolitikerInnen bislang an der Postkartenaktion des Landesmusikrats teilnahmen – darunter alle Fraktionsvorsitzende, ferner Parteivorsitzende, Senatoren, Bürgermeister, BezirksstadträtInnen und viele KandidatInnen für das Abgeordnetenhaus mit der Forderung „Erster Schritt: Mindestens 20 % Feststellungen für Musikschullehrkräfte“.

Damit besteht die Chance, dass die Folgen der Sparrunden der letzten 20 Jahre rückgängig gemacht werden: Mitte der 1990er Jahre gab es noch rund 370 festangestellte Musikschullehrkräfte, derzeit sind es mit 124 vollen Stellen\* gerade noch rund ein Drittel von damals - und das bei gestiegenen Schülerzahlen!

Der Runde Tisch Musikalische Bildung erwartet deshalb von der Berliner Politik in der kommenden Legislaturperiode die entschiedene strukturelle Stärkung der Berliner Musikschulen durch eine entsprechende Koalitionsvereinbarung mit folgenden Punkten:

- Mindestens 20 % unbefristete Feststellungen für Musikschullehrkräfte
- Aufnahme von Tarifverhandlungen für die verbleibenden Honorarkräfte
- Entwicklungsplan für Ausbau und Weiterentwicklung der Musikschulstrukturen in gesamtstädtischer Perspektive

Deren zügige Umsetzung wird gelingen, wenn die Landes- und Bezirksebenen nach erfolgreichen Wahlen lösungsorientiert kooperieren.

\*Letzte veröffentlichte Senatsangabe aus: „Zweiter Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbericht Musikschulen“ (Dezember 2014)